

# Presse-Information



10. Januar 2017

## Bauarbeiten in Brühl: Fußweg wiederhergestellt

**Im Rahmen des zweigleisigen Ausbaus der Linie 18 in Brühl hat die Häfen und Güterverkehr Köln AG die Arbeiten im Bereich des Haltepunkts Brühl-Badorf inzwischen so weit abgeschlossen, dass einige Einschränkungen aufgehoben werden konnten. Ein Teil des parallel zum Bahndamm verlaufenden Nord-Süd-Wegs kann ab sofort wieder von Fußgängern genutzt werden.**

Der Abschnitt des Nord-Süd-Wegs zwischen dem Haltepunkt Badorf und der Unterführung am Berliner Ring wurde wiederhergestellt und heute für Fußgänger geöffnet. Auch die Unterführung kann wieder genutzt werden. Damit sind die Gesamtschule Brühl und das Karl-Schiller-Berufskolleg vom Haltepunkt Badorf und den umliegenden Wohngebieten aus wieder auf direktem Wege fußläufig erreichbar. Außerdem verkürzt sich dadurch der Weg von den Wohngebieten zu dem neu errichteten Bahnsteig in Fahrtrichtung Köln. Vorsorglich weist die HGK darauf hin, dass in dem nun freigegebenen Abschnitt kein Winterdienst durchgeführt wird.

Weiterhin gesperrt bleibt der Abschnitt des Nord-Süd-Wegs zwischen der Unterführung am Berliner Ring und der Haltestelle Brühl Süd. Hier finden zurzeit noch Bauarbeiten statt, anschließend wird auch dieser Teil des Weges wiederhergestellt, asphaltiert und mit einer Beleuchtungsanlage versehen. Die HGK geht nach jetziger Planung davon aus, dass die Sperrung in diesem Bereich im April 2017 aufgehoben werden kann. Bis dahin werden Fußgänger und Radfahrer umgeleitet über Pingsdorfer Straße, Auf der Pehle und Berliner Ring. Für die damit verbundenen Umwege bittet die HGK um Verständnis.

Mit dem zweigleisigen Ausbau zwischen Brühl Mitte und Brühl-Badorf trägt die HGK zur Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Region und zur Verbesserung des Angebots für die Fahrgäste bei. Die Erweiterung der Gleisinfrastruktur dient dazu, die Pünktlichkeit der Stadtbahnen zu verbessern und einen stabilen Zehn-Minuten-Takt gewährleisten zu können. Die Maßnahme wird zu 90 Prozent aus Fördermitteln des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Bundes finanziert. Die Inbetriebsetzung der Gesamtanlage soll Ende 2017 erfolgen.

**Kontakt:** Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter [fuchsm@hgk.de](mailto:fuchsm@hgk.de)